

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Koßmann 563 - 5296 563 - 4633 petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.02.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0187/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.03.2009	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht Kolkmannhaus		

Grund der Vorlage

Information des Kulturausschuss

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

GBL Herr Nocke

Begründung

Das Kolkmannhaus in der Elberfelder Hofaue – einer historisch bedeutsamen Elberfelder Textilstraße – bietet auf der Grundlage des vorhandenen Nutzungskonzeptes (Zuwendungsbescheid des Landes NW vom 30.08.1993) optimale Standortbedingungen für lokale Freiberufler oder kreative Kleinunternehmer. Das Kolkmannhaus etablierte sich in den vergangenen Jahren als kulturwirtschaftliches Zentrum, in dem sich Künstler/innen, Designer/innen, Mediengestalter/innen, Werbefachleute oder Kunsthandwerker/innen angesiedelt haben.

Der Gebäudekomplex Kolkmannhaus verfügt über ein Vorderhaus mit Räumen der Musikschule (2./3./4. Etage), einer Gastronomie (EG), einer Galerie (EG, genutzt von der Bergischen Universität) und 7 Büros (1. Etage).

Im hinteren Gebäudetrakt des Kolkmannhauses befinden sich 26 Ateliers und eine Galerie (EG, ebenfalls genutzt von der bergischen Universität).

Seit 2003 erhöhte sich der Leerstand in beiden Gebäuden des Kolkmannhauses und damit die Leerstandskosten für die Stadt Wuppertal. Gemeinsam mit dem Gebäudemanagement startete das Kulturbüro darauf hin eine breit angelegte Aktion:

Die Werbeaktion „3 Monate mieten, nur einen bezahlen“ in der Zeit vom 1.6. bis 30.9.08 wurde auf einer Pressekonferenz am 12. August 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt und führte zu einem großen Erfolg. Bis Anfang 2009 konnten sämtliche Ateliers im hinteren Gebäudeteil vermietet werden. Besonders erfreulich ist, dass inzwischen die Galerie Janzen im Kolkmannhaus vertreten ist und auch die BKG für den Zeitraum der Sanierung im Haus der Jugend ein Atelier angemietet hat. Die anderen neun Mieter kommen aus den Bereichen Medien- und Fotodesign, Filmwirtschaft sowie aus anderen kunst- und kulturwirtschaftlichen Sparten.

Die Musikschule ist an der Anmietung weiterer Unterrichtsräume mit einer Gesamtfläche von ca. 230 m² im vorderen Gebäudeteil interessiert. Derzeit erfolgen die Voruntersuchungen für die Herstellung schallschutzgedämmter Räumlichkeiten.

Die Inbev als Pächter der Gastronomie (EG im vorderen Gebäude) hat einen neuen Betreiber gefunden. Unter dem Motto „Sportsbar+Steakhouse“ soll Anfang April 2009 die Neueröffnung erfolgen.

Das in den 90iger Jahren aufwendig sanierte Kolkmannhaus ist wieder zu einem wichtigen kulturwirtschaftlichen Zentrum geworden, mit Synergiewirkung für alle Mieter des Hauses.